

# Spiele für Kinder im Vorschulalter

## Liebe Eltern,

wenn die Einschulung des eigenen Kindes bevorsteht, dann machen sich Eltern ihre eigenen Gedanken. Wird das Kind in der Schule zurecht kommen ? Was wird anders als in der Kindergartenzeit ? Kann ich mein Kind auf die Schule vorbereiten ? Soll ich das überhaupt und wenn ja, wie ?

Die Kindergartenkinder sind in der Regel nicht so skeptisch und machen sich viel weniger Gedanken. Im Gegenteil – die meisten freuen sich auf die Schule. Und das ist gut so. Die Lernfreude der Kinder ist der kostbarste Schatz, den die Kinder mitbringen.

Die meisten Kinder wollen groß werden, sie wollen selbstständig sein und mit dem ganzen Kinderkram des Kindergartens nicht mehr so viel zu tun haben.

Sie als Eltern sollten aus der Einschulung nicht zu viel Aufhebens machen. Ruhe und Gelassenheit übertragen sich auf die Kinder. Schon allein deshalb sollten Sie nicht versuchen die Schule vorwegzunehmen.

Aber Sie können doch eine Menge tun, damit es Ihrem Kind in der Schule leichter fällt. Eigentlich hat das gar nichts mit Schule zu tun. Es ist aber doch so wichtig für erfolgreiches Lernen.

Also :

- Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind!
- Spielen Sie mit Ihnen!
- Gehen Sie mit Ihrem Kind in den Zoo, ins Museum, in den Wald!
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind beim Essen, vorm Zubettgehen, nach dem Abholen aus dem Kindergarten!
- Lassen Sie das Kind viel an der frischen Luft spielen!
- Lassen Sie Ihr Kind nur sehr wenig Fernsehen gucken, vor allem aber nicht alleine!
- Lassen Sie Ihr Kind mithelfen, beim Einkaufen, beim Kuchenbacken, beim Abwaschen!

Wenn Ihr Kind über die Schule sprechen möchte, dann erzählen Sie au Ihrer eigenen Kindheit. Erzählen Sie vorwiegend von der schönen Erlebnissen, von den anderen Kindern, von den Lehrerinnen oder der interessanten Dingen, die es zu lernen gab. Verschweigen Sie aber nicht dass Schule auch anstrengend ist und manchmal langweilig sein kann.

In den Monaten vor der Einschulung wollen wir mit Ihnen als Eltern ins Gespräch kommen und Ihnen sagen, was wir von Ihnen als Eltern erwarten. Umgekehrt dürfen Sie Fragen stellen, Erwartungen und Wünsche äußern. Sie sollen die Schule möglichst schon etwas kennen, wenn Ihr Kind eingeschult wird.

Jeden Elternnachmittag bereiten wir mit unseren Nachbarkindergärten vor. Jeder steht unter einem Schwerpunkt.

Wir beginnen mit einem ganz wichtigen Thema, dem Spielen. Manche Erwachsene meinen, Spielen und Lernen sind ganz verschiedene Dinge. Dabei ist das Spielen, das Ausprobieren, das Experimentieren die Art, wie Kinder lernen. Beim Spielen merkt man gar nicht, was man sozusagen nebenbei lernt. Der Spaß steht im Vordergrund.

Auf den folgenden Seiten sind einige wenige Spiele ohne Material und solche, die Sie im Geschäft kaufen können, aufgeführt.

Einige Spiele, die besonders für den Spracherwerb von Migrantenkindern (also wo die Eltern aus einem anderen Land als Deutschland kommen) geeignet sind, kann man an unserer Schule ausleihen.

Einige der vorgestellten Spiele wollen wir mit Ihnen zusammen spielen. Es wäre schön, Sie erzählen Ihrem Kind vom Nachmittag in der Schule und Sie spielen mit Ihrem Kind eines oder mehrere der vorgestellten Spiele.

Die Kinder erfahren dadurch:

- Sie als Eltern nehmen Schule Ernst,
- es macht Ihnen selber Freude zu spielen,
- manche Spiele kenne ich schon vom Kindergarten oder von zu Hause (sind also vertraut),
- manche Spiele kenne ich noch nicht (da kommt etwas Neues auf mich zu)
- Mama, Papa und die Schule kümmern sich um mich.

Ihr

P. Steves

## Spiele ohne Material

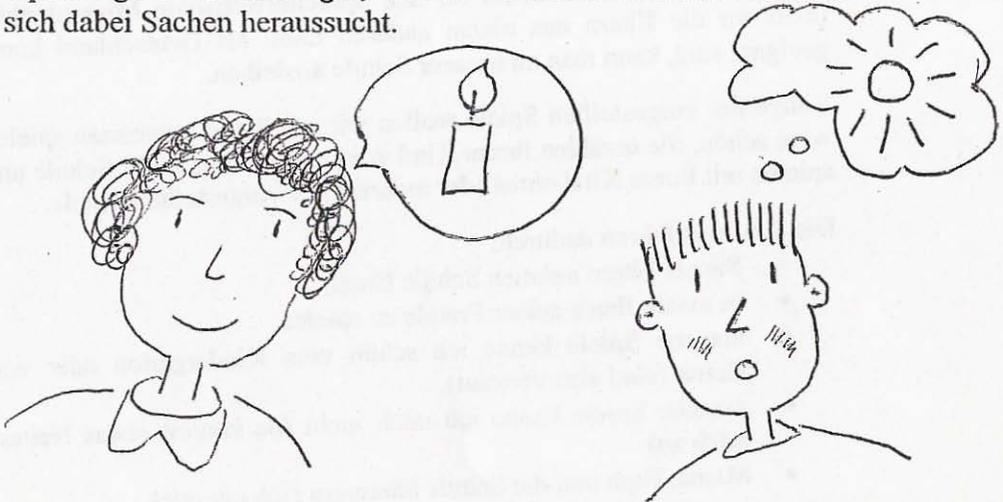
(die man gut zu zweit mit Mama oder Papa, aber auch mit mehreren, zum Beispiel den Geschwisterkindern spielen kann)

### Ich sehe was, was du nicht siehst

Jeder denkt sich etwas aus, was er im Zimmer sieht und beschreibt den Gegenstand. Manchmal gibt man zusätzliche Tipps, wenn das Kind das Rätsel nicht lösen kann.

Beispiel : Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot (rund, groß, schwer etc.). Vielleicht ist die Küchentasse gemeint oder der Strauß Blumen?

Das Spiel eignet sich auch gut, wenn man ein Bilderbuch anschaut und sich dabei Sachen heraussucht.



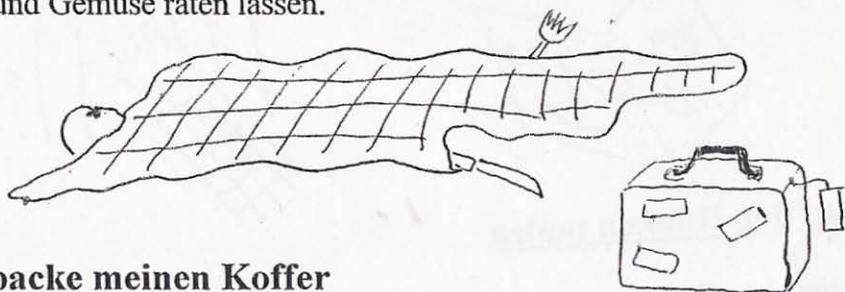
## Kim-Spiele

Bei Kim-Spielen muss man gut aufpassen und sich Gegenstände merken.

Beispiel : Verschiedene Gegenstände (ca. 5-6) versteckt man unter einem Tuch. Vorher darf das Kind die Gegenstände anschauen. Dann muss es die Augen schließen und raten, welcher Gegenstand fehlt.

Man kann das Spiel auch schön als Fühl-Kim spielen. Man lässt das Kind in einem Stoffbeutel Gegenstände fühlen und raten, was im Beutel ist.

Als Riech-Kim oder Schmeck-Kim kann man das Kind Gewürze oder Obst und Gemüse raten lassen.



## Ich packe meinen Koffer

Bei diesem Spiel muss man sich im Kopf viele Gegenstände in der richtigen Reihenfolge merken.

Es geht so :

Wer anfängt, sagt : Ich packe meinen Koffer und nehme eine Zahnbürste mit.

Nun ist das Kind an der Reihe. Es muss etwas dazu tun. Ich packe meinen Koffer und nehme eine Zahnbürste und einen Kamm mit.

Nach und nach müssen Gegenstände mitgenommen werden. Wie viel kann man sich merken ? Schafft man sich vier oder fünf oder sogar sechs Sachen zu merken.

## Lustige Tiere malen

Hierfür braucht man nur ein leeres Blatt Papier und einen Stift.

Das Blatt Papier wird in der Mitte gefaltet. Es wird markiert, wo das Mittelteil des Tieres endet bzw. beginnt.

Zunächst malt der erste das Vorderteil eines Tieres. Der andere darf nicht gucken. Dann bekommt er die gefaltete Rückseite und muss nun das Ende des Tieres malen.

Was kommt wohl für ein Tier heraus ?



## Auf den Rücken malen

Ganz ohne Stift kann man mit dem Finger malen. Auf den Rücken des Kindes oder von Mama und Papa.

Und dann muss geraten werden, was da wohl gemalt wurde.

Natürlich müssen es einfache, leicht wiederzuerkennende Sachen sein.

Es eignen sich :

Sonne – Mond – Kreis – Dreieck – Viereck - Haus – ein Buchstabe,  
den das Kind kennt, die Zahlen von eins bis fünf – Fußball – Fisch –  
Schlange

## Karten- oder Brettspiele

Folgende empfehlenswerte Spiele können Sie von der Schule ausleihen :

**Koffer packen (Ravensburger Spieleverlag) 6,49 €**

Ein Gedächtnis- und Merkspiel für Kinder ab 5 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für das Üben der Merkfähigkeit)

**Kinder Memory (Ravensburger Spieleverlag) 4,99 €**

Ein Gedächtnis- und Konzentrationsspiel für Kinder ab 4 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für das Üben der Merkfähigkeit, zum Einprägen von Raum-Lage-Beziehungen)

**Blinde Kuh (Ravensburger Spieleverlag) 14,99 €**

Ein Fühlspiel für Kinder ab 4 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für die Förderung von Tastsinn und Fantasie)

**Ich spiele Einkaufen (Ravensburger Spieleverlag) 8,95 €**

Ein Würfelspiel mit Mengen und Zahlen bis 5 für Kinder ab 4 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für das Einprägen von Mengen und Zahlen)

**Der Maulwurf und sein Lieblingsspiel (Ravensburger Spieleverlag) 8,99 €**

Ein Würfelspiel ähnlich dem Mensch-ärgere-dich-nicht für Kinder ab 4 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für das Wiedererkennen von Symbolen und das Zählen)

**Tiere füttern (Ravensburger Spieleverlag) 7,49 €**

Ein Legespiel für Kinder ab 4 Jahren  
(gut geeignet für den Spracherwerb, für das Sachwissen um verschiedene Tiere und deren Nahrung)

## Weitere empfehlenswerte Spiele für Kinder im Vorschulalter :

**Quips (Ravensburger Spieleverlag) 19,99 €**

Ab 3 Jahre

Wahrnehmung, Zuordnung

**Meine ersten 6 Spiele (Noris-Verlag) 15,95 €**

Ab 4 Jahre

Wahrnehmung, Zuordnung, Farben, Zählen

**Uno junior (mattel) 5,99 €**

Ab 5 Jahre

Farben, Zahlen

**Halli Galli junior (amigo) 11,10 €**

Ab 5 Jahre

Konzentration, Wahrnehmung, Zuordnung

**4 erste Spiel (Ravensburger Spieleverlag) 15,99 €**

ab 4 Jahre

Wahrnehmung, Zuordnung

**Sprich genau – hör genau (Ravensburger Spieleverlag) 10,99 €**

Ab 4 Jahre

Konzentration, Aussprache, Zuhören

**Merk mal (amigo) 6,99 €**

Ab 4 Jahre

Gedächtnis, Konzentration